

Komitee für den Haus-Sammeldienst

Unter dem höchsten Protektorate Ihrer k. u. k. Hoheit der
durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Zita.

Telephon Nr. 19019

Wien, VIII., Wickenburggasse 19.

Der Sammelwagen kommt wieder!

Schon im zweiten Jahre kämpfen unsere wackeren Truppen todesmutig an drei Fronten für unser Vaterland, für unsere Sicherheit und unser Gut und jeder neue Tag bringt neue Kunde von ihren Heldentaten! Ihr unerschütterlicher Optimismus, ihre eiserne Ausdauer müssen in der Brust eines jeden, dem es nicht vergönnt ist, in ihrer Mitte mitzukämpfen, den heißen Wunsch erwecken, diesen Tapieren wenigstens auf die einzig: **Ari belzuste- en, die in seiner Macht liegt!** durch einen Beitrag zur Linderung der harten Entbehrungen unserer Helden im Felde und in den Spitälern und zur Erleichterung ihrer bingigen Sorgen um ihre nothleidenden Frauen und Kinder dabeihilfen!

Wie mächtig dieser Wunsch in euren Herzen lebt, das habt ihr Wiener in diesem Kriege schon oft bewiesen! Unendlich viel habt ihr schon gegeben — aber bedenknet, daß es Millionen von Menschen sind, denen es zu helfen gilt, Millionen, die eurer Gaben immer dringender bedürfen. Jede bescheidenste Gabe ist hochwillkommen!

Darum gebet, was ihr einbringen könnt! Jede bescheidenste Gabe ist hochwillkommen! Ihr braucht eure Gaben lediglich gut zu verpacken, damit sie keinen Schaden leiden, und sie beim Erreichen der Schmalen unserer Placinder zum Hausort zu bringen. Dort holen wir sie mit unseren Sammelwagen ab, sortieren sie sorgfältig und befördern sie auf dem raschesten und sichersten Wege dorthin, wo sie nach unserer stets frischen und verlässlichen Informationen am dringendsten gebraucht werden — je nach ihrer Eignung zu den Truppen im Felde, in die Spitäle oder zu den Vorgesetzten für die nothleidenden Angehörigen unserer Krieger. Wir können alles verwerten! Für jede Gabe ist euch der innige Dank unserer heldenmüthigen Vaterlandsverteidiger sicher!

Besonders erwünschte Liebesgaben für unsere Soldaten sind:

Lebensmittel jeder Art — insbesondere Konserven, eingemachtes Obst, Zwieback, Kakes, Schokolade, Kaffee, Tee, Kakao, Zuckerin, Herings, Gurken, Mixed Pickles (möglichst in Blechdosen), Trockenmilch, Mehl, Reis, Hülsenfrüchte etc.

Stärkende und erfrischende Getränke: Weine, Mineralwässer, Cognak, Schnäpse, Punschessenzen etc.

Kleider und Wäsche (besonders warm!) für Männer, Frauen und Kinder, Uniformstücke, Zivilkleider für Invaliden, Wollschälen, Schlafrocke, Bademäntel, Schuhe, Strümpfe, Pantoffel, Fußlappen etc. Besonders erwünscht: **Pelze!**

Bettwäsche, Polster und Decken. Auch Sofapolster, Luftpolster, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, Servietten, Wirtschaftstücher etc.

Rauchrequisiten: Pfeifen, Zigarren, Zigaretten, Tabak, Hülsen, Spitzen, Zünder, Aschenschalen, Sturmhölzer etc. **Stoffe jeder Art.**

Spitalsartikel: Verbandzeug, (Binden, Watte, Gaze, Bauchbinden, Charpie etc.), Wärmeflaschen, Schnellsieder, Krücken, Stühle, Rollstühle, Traghähnen, Spucknapfe, Urinflaschen, Leibesbälgen, Trinkschalen, Edgeschirr und -besteck, Kopfsätze, chirurgische Instrumente, Thermometer, Waschlappen, Zahnbürsten etc.

Sportartikel: Skier, Schneereifen, Steigelsen, Bergschuhe, Eispickel, Seile, Schneebürsten, Feldstecher, Taschenlampen, Rucksäcke, Feldflaschen etc.

Selbst, Kerzen, Konsumwaren aller Art. **Spielwaren** (Spiele und Spielkarten für die Spitäler sowie Spielsachen für Kinder.) Sehr erwünscht sind auch **Grammophone** und Musikinstrumente.

Alle Teppiche für die Schützengräben. **Bücher und Zeitschriften** in allen Landessprachen. **Schreibmaterialien** aller Art. **Taschenrechner, Taschenmesser.**

Edwaren (besonders solche, die rasch verderben) bitten wir dringend **gesondert zu verpacken!**

Große Gegenstände, wie Betten, Möbel etc. werden besonders abgeholt und bitten wir, dem Begleitpersonal der Sammelwagen Zeit mit deutlich geschriebener Adresse und Beschreibung des Gegenstandes zu übergeben.

Das Präsidium.

Der Tag wird durch Straßenplakate und sämtliche Tagesblätter bekanntgegeben. (Siehe die regelmäßigen Sammelwagenberichte in der Rubrik „Kriegslösung“ der Dienstag- und Freitag-Morgenblätter.)